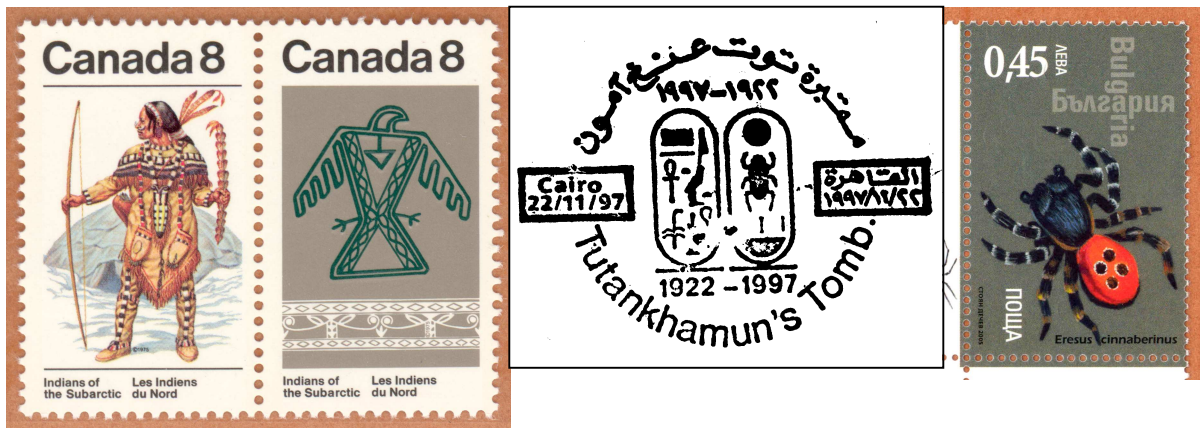


Ideen zu Sammelthemen oder –gebieten Phantasie ist gefragt!!!!



Alle von Euch kennen die Wette, die abgeschlossen wurde, ob es 100 Jugendliche bis 16 Jahre gibt, die ein Einmeter-Exponat zusammenstellen. In so mancher Jugendgruppe wurde darüber gesprochen, was man da wohl aufbauen könnte. Und immer wieder kamen dieselben Begriffe zur Sprache: Blumen, Tiere, Blumen, Tiere..... Die Phantasie der Kinder war anscheinend nicht besonders kreativ. Und die der Jugendleiter?

Na ja, so mancher Jugendbetreuer war in den letzten zwei Jahren nicht bei den Schulungen – und einige von jenen, die da waren, haben vielleicht auch schon wieder vergessen, welche Möglichkeiten des Sammelns da besprochen wurden. Also, lasst uns einmal etwas nachdenken....



Die meisten Kinder sammeln als Land „Österreich“. Aber es kann auch vorkommen, dass ein Onkel in Schweden wohnt oder der Sohn der Nachbarin regelmäßig von seinem Auslandsjob in Mexiko schreibt. Da es derzeit ungefähr 240 Gebiete gibt, in welchen verschiedene Briefmarken erscheinen, ergeben sich da wohl Möglichkeiten, eine kleine Zweitländersammlung anzulegen!?

Dass es interessante Post-Belege mit Bearbeitungshinweisen gibt, könnt Ihr sowohl den bisherigen als auch den heutigen Merkblättern zum „Philatelistischen Wissen entnehmen. Mit etwas Ordnungswillen kann jeder Jugendliche aus solchen Belegen eine Kurzsammlung mit 12 Blättern basteln!

Zu guter Letzt gibt es noch eine unendliche Zahl von Themen, die philatelistisch aufgearbeitet werden können. Ich möchte behaupten, dass man jedes zweite Wort im Lexikon philatelistisch belegen kann.



Die meisten Kinder sammeln als Land „Österreich“. Aber es kann auch vorkommen, dass ein Onkel in Schweden wohnt oder der Sohn der Nachbarin regelmäßig von seinem Auslandsjob in Mexiko schreibt. Da es derzeit



ungefähr 240 Gebiete gibt, in welchen verschiedene Briefmarken erscheinen, ergeben sich da wohl Möglichkeiten, eine kleine Zweitländersammlung anzulegen!?

Alle österreichischen Bundesländer, jede Landeshauptstadt kann man darstellen. Im Online-Katalog finden sich allein 115 Briefmarken, die im Zusammenhang mit der Stadt Innsbruck stehen. Und dann noch die zahllosen Sonder-, Werbe- und Firmenfreistempel! Unsere Heimat besitzt viele viele schöne Schlösser, die im Laufe der Jahrhunderte berühmte Bewohner und Besucher aufzuweisen hatten.



Essen und Trinken in unseren Regionen sowie in fremden Ländern lässt sich genau so gut zeigen, wie Gebräuche oder kulturelle Großereignisse. Wer es etwas exotischer haben möchte, sei darauf hingewiesen, dass im Online-Katalog 477 Hinweise auf Leoparden-Marken und mehr als 120 Stichwörter zu Kakteen aufscheinen. Es ist in kurzen Worten nicht möglich,



auch nur ein Tausendstel der thematischen Möglichkeiten zu erwähnen!

Dabei wollen wir wiederum nicht auf die philatelistische Vielfalt vergessen: Verschiedenste Belege, Stempel und Markenarten!!!

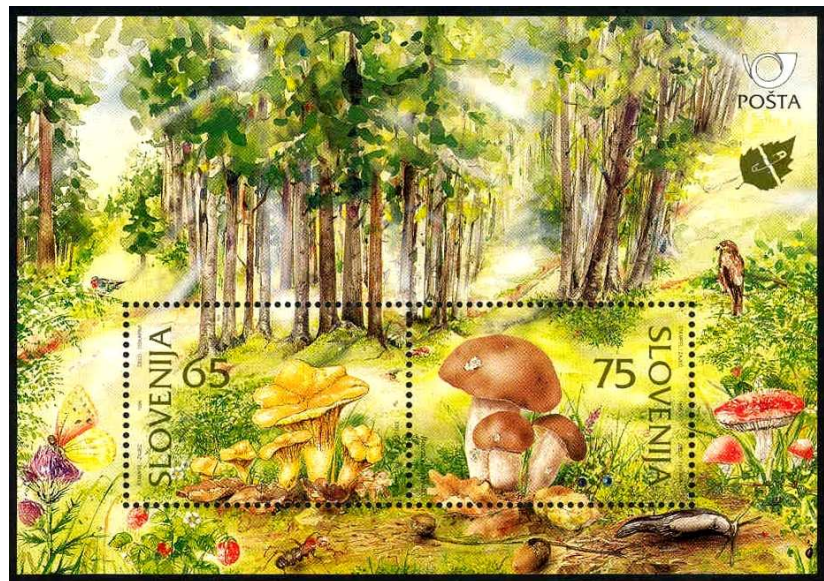
Abschließend noch ein Beispiel aus der Phantasie unseres Referats-Mitarbeiters Jürgen.

Ein Tisch oder Sessel erzählt aus seinem Leben

Samenkorn, Keim, junges Bäumchen, rundum Hirsche, Rehe, Füchse – auf dem Baum Eichkätzchen, Marder und viele verschiedene Vögel - Baum ist ausgewachsen – Holzarbeiter – Baum wird gefällt – Sägewerk – Bretter – Möbelfabrik – Betten, Tische und Sessel – Familie sitzt um den Tisch und freut sich



aufs Essen. Was wird heute wohl serviert?



Es könnten auch erzählen:

Ein berühmter Komponist oder Dichter aus seinem Leben, eine Burg über Ihre Geschichte, ein Auto, ein Flugzeug, und so weiter, und so weiter. Auch hier gibt es unendlich viele Möglichkeiten.

Liebe Jugendleiterinnen und Jugendleiter! Hoffentlich habt Ihr jetzt genug Argumente und Ideen, die Ihr Euren Schützlingen unterbreiten könnt. So wird jedes Ein-Rahmen-Exponat ein einziges Werk seiner Art.

Ein letzter guter Tipp: Bei Motiven, die von den üblichen abweichen, kann das Jugendreferat manchmal mehr Material zur Verfügung stellen, als bei überlaufenen Themen.